Stadtratssitzung vom 15.07.2021

In der Sitzung wurde die Zustimmung zur Vorentwurfsplanung erteilt.

Herr Josef Wiesmüller (Dipl. Ing. Architekt) und Herr Stefan Hopfensberger (Dipl. Ing. (FH)) von der Delta ImmoTec aus Geisenhausen informieren zum aktuellen Planungsstand.

Im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme **„Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa“** sind insgesamt rund 4´840 qm an Fassadenfläche neu zu gestalten und herzustellen. Es wurden 3 Systeme vorgestellt. Dabei waren die Anschaffungskosten und ebenso die Unterhaltskosten dargelegt. Von 1´762´900,00 Euro Gesamtkosten für 10-15 Jahre bis hin zu 2´720´080,00 Euro Gesamtkosten für den gleichen Zeitraum wurden wir gut von den beiden o.g. Herren über die verschiedenen Systeme aufgeklärt. Vorgeschlagen wurde das System mit der hinterbelüfteten Plattenfassade mit Gesamtkosten von 2´007´994,00 Euro.

Dabei hat der Landkreis tags zuvor bereits über die absolut identische Beschlussvorlage abgestimmt.

Aus unseren Reihen wurden einige Fragen gestellt welche von den Experten gut beantwortet werden konnten. Unser, aus der Branche kommende, Dr. Wolfgang Hollweck fragte zum Thema Material, Insektenbefall usw. nach. Auch die unterschiedlichen Unterhaltskosten konnten gut erklärt werden.

Ein paar Vorschläge wurden für die weitere Planung mit aufgenommen.

Das Abstimmungsergebnis war 18 zu 1 für die vorgeschlagene Variante welche auch bei der Georg-Hipp-Realschule und dem Schyrengymnasium in Pfaffenhofen Anwendung fanden. Warum die eine Stimme wieder mal dagegen war bleibt das Geheimnis dieser Person. Es gibt 1-3 Mitglieder in diesem Stadtrat die einfach dagegen sind nach dem Motto: Ich bin dafür dass wir dagegen sind.

Zum gleichen Thema

Für das Gemeinschaftsprojekt gibt es bekanntlich 2 Aufwandsträger: Der Landkreis Pfaffenhofen und die Stadt Geisenfeld. Der Aufteilungsschlüssel bei der **Mensa und Dreifach-Turnha**lle wird mit 50 % angenommen.

Somit ergibt sich eine Gesamtsumme, bis zur jeweils mittleren Bauzeit, von 10,05 Mio. € für die Stadt Geisenfeld (ohne Förderung).

Auch hier war das Abstimmungsergebnis bei 18:1

Neben ein paar einstimmigen Beschlüssen kam das Thema neues Baugebiet **in Ilmendorf Hartackerstraße** an die Tagesordnung: Im Nordosten, in der Nähe der B16, sollen einige kleinere und somit bezahlbare Bauplätze entstehen. Zusätzlich würde dabei zur Bundesstraße hin, ein Lärmschutzwall gebaut. Meines Erachtens ist das insgesamt eine tolle Sache. Niemand wird gezwungen dort etwas zu kaufen und bereits in mehreren solcher Baugebiete hat das Planungsbüro Plapperer überaus gute Erfahrungen damit. Das Konzept wurde dem Stadtrat bereits im Mai vorgestellt. Dass der Lärmschutzwall indirekt von den Erwerbern der Grundstücke bezahlt wird ist selbstverständlich aber nicht jedem Stadtratsmitglied klar.

Die Abstimmung zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes endete 16:3

Zum Thema **Erweiterung der FFW Ilmendorf um einen Garagenstellplatz** wurden uns 2 Varianten vorgestellt. Die Kosten dafür betragen zwischen 34´200 Euro und 46´900 Euro für die Stadt Geisenfeld. Der günstigeren Variante wurde zugestimmt. Allerdings mit der Gegenstimme eines Mitglieds des Gremiums, weil hier die Garagenstellplatzordnung zutrifft und man nicht bei der Feuerwehr eine Ausnahme machen darf – obwohl es für die öffentliche Sicherheit geht.

**Naja, aus meiner Sicht sollte man die Paragrafenreiterei auch mal gut sein lassen.**

Die Änderung des Flächennutzungsplans **„Sondergebiet Solarpark Engelbrechtsmünster II**) und die Aufstellung des Bebauungsplans dazu war reine Formsache und die Abstimmung endete jeweils 18:1